Witkoff und Kushner sind zum ersten Mal in Kiew eingetroffen – Medienberichte

06.09.2026

Nach den Gesprächen mit Putin reisten die Sonderbeauftragten des US-Präsidenten nach Kiew, um Gespräche mit Selenskyj zu führen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des ***Onlineportals Korrespondent.net****. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* ***Ukraine-Nachrichten*** *verwendeten Konventionen.*

???

Nach den Gesprächen mit Putin reisten die Sonderbeauftragten des US-Präsidenten nach Kiew, um Gespräche mit Selenskyj zu führen.

Die Sonderbeauftragten des US-Präsidenten, Steve Witkoff und Jared Kushner, sind zu Gesprächen über die Beendigung des Krieges in Kiew eingetroffen. Dies berichtete „The Kyiv Independent“ am Sonntag, dem 6. September.

Der Zug mit den amerikanischen Beamten hielt am Hauptbahnhof der Hauptstadt. Auf der Anzeigetafel des Bahnhofs wurde der Zug als „Peace Express“ bezeichnet.

Die Gäste wurden persönlich von Kyrylo Budanow, Rustem Umjerow und David Arachamija empfangen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 123

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.